



# HESSISCHER LANDTAG

04. 10. 2021

## Kleine Anfrage

**Dr. h. c. Jörg-Uwe Hahn (Freie Demokraten) vom 12.08.2021**

**Radweg entlang der B 275 zwischen Florstadt/Nieder-Florstadt und  
Friedberg-Ossenheim**

**und**

## **Antwort**

**Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen**

### **Vorbemerkung Fragesteller:**

Die Stadtverordnetenversammlung von Florstadt hat sich am 18.11.2020 einstimmig dafür ausgesprochen, den Fahrradweg entlang der B 275 zwischen Florstadt/Nieder-Florstadt und Friedberg-Ossenheim so schnell wie möglich zu realisieren und auf umgehende Schaffung von Planungsrecht zu drängen. Befürworter des Projekts geben an, dass die Fahrt mit dem Fahrrad auf der B 275 auf diesem Teilstück sehr unsicher sei und Alternativrouten aufgrund des Umwegs nicht praktikabel seien.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Inwiefern erachtet die Landesregierung auf dem o.g. Teilstück den Bau eines Radweges als sinnvoll?

Der Bau von Radwegen trägt durch die wirksame Entflechtung der Verkehrsarten zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Straßen bei. Die Entflechtung ist insbesondere dort wichtig, wo hohe Differenzgeschwindigkeiten zwischen Kraftfahrzeugverkehr und Radverkehr auftreten sowie auf Straßen mit hohen Verkehrsstärken, hohem Schwerverkehrsanteil und/oder geringen Fahrbahnbreiten. Durch die Entflechtung wird eine Verminderung der Zahl der Unfälle mit Beteiligung ungeschützter Verkehrsteilnehmer, eine Verbesserung der Verkehrsqualität, eine Förderung umweltfreundlicher Verkehrsarten und eine Erhöhung der Attraktivität von Radverbindungen gewährleistet.

Die bisherige Priorisierungsmethodik für „Radwegemaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen in Hessen“ wird derzeit grundlegend überarbeitet. Ziel ist es, anhand von fachlichen Kriterien zu einer transparenten Bewertung von Maßnahmen zu gelangen. Stärker als bisher soll bei der Priorisierung die Netzbedeutung und die Lückenschlussfunktion einer Radwegeverbindung beachtet werden. Zudem ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Entflechtung der Verkehrsarten ein zentrales Element. Auf der Grundlage dieser Kriterien wird die Dringlichkeitsbewertung für zukünftige Radwege an Landes- und Bundesstraßen erstellt. Die Ergebnisse werden voraussichtlich bis Ende dieses Jahres vorgestellt. Der Radweg an der B 275 zwischen Friedberg/Ossenheim und Florstadt/Nieder-Florstadt wird in den zuvor geschilderten Prozess einbezogen. Ob die Maßnahme aus der Bewertung anschließend als prioritär hervorgeht und somit grundsätzlich Eingang in die Programmplanung findet, bleibt abzuwarten.

Frage 2. Hält die Landesregierung das Nutzen der B 275 mit dem Fahrrad für sicher?

Frage 3. Welche Maßnahmen wurden von der Landesregierung bisher ergriffen, um Gefahren für Radfahrer auf der B 275 zu vermeiden?

Frage 4. Über welche Kenntnisse verfügt die Landesregierung derzeit über den Planungsstand für den Bau eines Radweges auf dem o.g. Teilstück?

Die Fragen 2, 3 und 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die Auswertung des Unfallgeschehens an der B 275 hat gezeigt, dass es keine Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern und Fußgängern im Zeitraum von 01.01.2016 bis 30.06.2021 gab.

Im Rahmen eines Antrages prüfte Hessen Mobil, inwieweit die B 275 zwischen Florstadt/Nieder-Florstadt und Friedberg-Ossenheim so markiert und beschildert werden kann, dass ein Teil der Fahrbahn auch als Radweg genutzt werden kann. Durch die bestehenden Fahrbahnbreiten ist eine Ummarkierung oder bauliche Herauslösung eines Geh- und Radweges nicht möglich.

Frage 5. Ist die Landesregierung bereit, sich an den Kosten für den Bau eines dortigen Radweges zu beteiligen?

Baulastträger für einen Radweg an einer Bundesstraße ist der Bund, der demnach auch die Kosten trägt.

Frage 6. Inwiefern ist die Landesregierung der Auffassung, dass der o.g. Gremienbeschluss für das Verfahren und die Verwirklichung eines Radweges nützlich ist?

Die Landesregierung begrüßt es, wenn Infrastrukturprojekte, die fachlich begründet sind, vor Ort insbesondere von den kommunalpolitischen Gremien unterstützt werden.

Wiesbaden, 27. September 2021

**Tarek Al-Wazir**